

Ehem. Gerberhaus

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/281219399215/>

ID: 281219399215

Datum: 13.03.2007

Datenbestand:

Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Gerbergasse
Hausnummer:	10
Postleitzahl:	75015
Stadt:	Bretten
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Karlsruhe (Landkreis)
Gemeinde:	Bretten
Wohnplatz:	Bretten
Wohnplatzschlüssel:	8215007003
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung

— keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Mit Hilfe der dendrochronologischen Untersuchung ließ sich eine Bauzeit um 1585 festlegen (d). Im Erdgeschoss befand sich einst die namensgebende Gerberei. Und bis vor wenigen Jahrzehnten wurde das Erdgeschoss noch für Stallungen genutzt.

Zur Bauzeit war das Gebäude vollständig, also auch das Erdgeschoss in Fachwerk errichtet. Jedoch schon kurz nach der Fertigstellung erfolgten bauliche Veränderungen: So wurde 1602 die Westwand im 2. Obergeschoss ausgetauscht. Die Inschrift von 1742 auf der Stadtmauerseite weist vermutlich darauf hin, dass um jene Zeit der Wehrgang dem Wohnbereich zugeordnet wurde (i). 1781 wurde das Haus dann in zwei Hälften unterteilt. Diese bauliche Veränderung blieb bis in die heutige Zeit erhalten. Bei der jüngsten Umbaumaßnahme stellte man den Zeitschnitt 1585 wieder her.

1. Bauphase: Errichtung des Gerberhauses (d).
(1585)

Betroffene Gebäudeteile: — keine

Bauwerkstyp:


- Gewerbe- und Industriebauten
- Gerberei

2. Bauphase: Ersetzen der Giebelwand im 2. Obergeschoss (d).
(1602)

Betroffene Gebäudeteile:	 • Obergeschoss(e)
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none"> • Gewerbe- und Industriebauten • Gerberei
3. Bauphase: (1742)	Entfestigung: Abbruch des Wehrgangs an der rückwärtigen Traufe (i).
Betroffene Gebäudeteile:	 • Obergeschoss(e)
4. Bauphase: (1781)	Teilung des Gebäudes in zwei Einheiten (a).
Betroffene Gebäudeteile:	 • Obergeschoss(e)
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none"> • Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb. • Bauernhaus
5. Bauphase: (1992 - 1993)	Sanierung des Gebäudes (a).
Betroffene Gebäudeteile:	 <i>keine</i>

 **Besitzer** *keine Angaben* **Zugeordnete Dokumentationen**

- Bauhistorische Kurzuntersuchung

 **Beschreibung**

Umgebung, Lage:	Das Haus der ehemaligen Gerberei steht traufständig zur Gerbergasse unmittelbar an der Stadtmauer.
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none"> • Siedlung • Dorf
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none"> • Gewerbe- und Industriebauten • Gerberei • Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb. • Bauernhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Dreigeschossiges Gebäude mit Satteldach und Halbwalmdach an der Rückseite.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Das EG ist durch eine Firstständerwand in zwei Zonen aufgeteilt. Im 1. OG gruppieren sich um einen zentralen Vorraum/Erschließungsraum die einzelnen (Wohn-)Räume. Auf der selben Höhe, obschon ohne Durchgang zum Gebäude befand sich entlang der rückwärtigen Traufe der Wehrgang der Stadt. Im 2. OG lassen sich drei Räume

nachweisen. Ihrer Aufteilung nach wurden diese als Trockenboden der Gerberei genutzt. Erkennbar ist dies unter anderem an den Lüftungöffnungen der Außenwände.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):

— keine Angaben

Bestand/Ausstattung:

— keine Angaben



Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Dachform
 - Satteldach mit Halbwaln-/Zweidrittelwaln
- Dachgerüst Grundsystem
 - Balkendach mit Rofen und liegendem Stuhl
- Detail (Ausstattung)
 - bemerkenswerte Feuerstätten
- Holzgerüstbau
 - Unterbaugerüst
- Mischbau
 - Obergeschoss(e) aus Holz

Konstruktion/Material:

Auf einem aus Bruchstein gemauerten Erdgeschoss erheben sich zwei Stockwerke aus Fachwerk. Mit Ausnahme einiger Andreaskreuze auf der Nordseite weist das rein konstruktive Außengefüge keine Besonderheiten auf. Es handelt sich um ein schlichtes, zeitloses Strebefachwerk.